

**Börse in Leipzig,**  
am 17. November 1823.

Course im Conv. 20 Fl. Fufs.	Briefe.	Geld.
Amsterdam in Ct. . . . k. S.	—	141 $\frac{1}{2}$
do. . . . . 2 Mt.	—	141
Augsburg in Ct. . . . k. S.	—	100 $\frac{3}{4}$
do. . . . . 2 Mt.	—	—
Berlin in Ct. . . . . k. S.	104 $\frac{1}{4}$	—
do. . . . . 2 Mt.	—	105
Bremen in Louisd'or k. S.	111 $\frac{1}{2}$	—
do. . . . . 2 Mt.	110 $\frac{7}{8}$	—
Breslau in Ct. . . . . k. S.	—	—
do. . . . . 2 Mt.	—	105 $\frac{1}{8}$
Frankf. a. M. in WG. k. S.	—	100 $\frac{3}{8}$
do. . . . . 2 Mt.	—	—
Hamburg in Banco . k. S.	148 $\frac{3}{8}$	—
do. . . . . 2 Mt.	147 $\frac{1}{2}$	—
London p. L. st. . . 2 Mt.	—	—
do. . . . . 3 Mt.	6. 19 $\frac{1}{4}$	—
Paris p. 300 Fr. . . . k. S.	80 $\frac{1}{2}$	—
do. . . . . 2 Mt.	80 $\frac{3}{8}$	—
do. . . . . 3 Mt.	80 $\frac{1}{4}$	—

Course im Conv. 20 Fl. Fufs.	Briefe.	Geld.
Wien in Conv. 20 Kr. k. S.	—	101 $\frac{1}{2}$
do. . . . . 2 Mt.	—	101
do. . . . . 3 Mt.	—	100 $\frac{1}{2}$
Louisd'or à 5 Thl. . . . .	111 $\frac{1}{4}$	—
Holländ. Ducaten à 2 $\frac{1}{2}$ Thl.	—	14 $\frac{1}{4}$
Kaiserl. do. do. . . . .	—	14 $\frac{1}{4}$
Bresl. do. à 65 $\frac{1}{2}$ As do.	—	13 $\frac{1}{4}$
Passir. do. à 65 As do.	—	12 $\frac{1}{4}$
Species . . . . .	1 $\frac{1}{4}$	—
Verl. } Preufs. Courant . . . . .	104	—
} Cassebillets . . . . .	—	101 $\frac{3}{8}$
Gold p. Mark fein cölln.	—	—
Silber 13löth. u. dar. p. do.	—	—
do. niederhaltig do.	—	—
K. k. östr. Anl. 1820 à 100 Fl.	—	123 $\frac{1}{2}$
Excl. } Dgl. à 4 $\frac{0}{0}$ 1821 à 250 Fl.	—	104 $\frac{1}{4}$
} Actien d. Wiener Bank	—	935
} K. öster. Metall. à 5 pCt.	83 $\frac{1}{4}$	—
} K. pr. Staats-Schuld-	—	—
} scheine à 4 $\frac{0}{0}$ in pr. Ct.	74	—
} Dgl. m. Präm.-Scheinen	—	—

**Bruchstück aus einem alten Buche; von  
keiner Leserin zu übersehen.**

Dieses alte Buch (Einsender bedauert, es nicht näher bezeichnen zu können) sagt von den sächsischen Frauen sehr naiv Folgendes: „Das Frauenzimmer in Sachsen streitet an Schönheit, angenehmem Wesen, guter und angenehmllicher Aufführung und trefflichem Gewächse mit dem Englischen selber um den Vorzug; sonderlich excelliret unter diesen allen dasjenige, so Dresden und Leipzig auf die Welt bringet, wiewohl die übrigen Städte sich der Töchter ihres Landes wahrlich auch nicht schämen dürfen, und man siehet das ganze Land mit vielen irdischen Engeln

erfüllet. Jedoch muß bei den Ausländern das Leipzigerische sich dieses nachsagen lassen, als ob sie die Verliebtesten unter allen, und der Himmel sie sonderlich mit solchen Herzen begabet, die nach derer Männer Conversation jederzeit ein sehnliches Verlangen tragen. Ob nun dieses wahr, werden sie am besten sagen und beweisen können.“ — Sonder Zweifel; nur wird nicht viel davon hören  
der Einsender.

**Die Rohheit Peter des Großen.**

Als der Czar Peter zum zweitenmale als Czar reisete und nach Holland kam, war gerade Witson, ein sehr gewandter